

Nun sind es schon sieben Punkte

Der FC OVI-Teunz lässt sich nicht von seinem Weg zurück in die Bezirksliga abbringen. Trotz eines Pausenrückstands ging der Tabellenführer als Sieger vom Platz. Nachdem sich der Verfolger, die SF Weidenthal mit einem Remis begnügen musste, liegt der Spitzenreiter schon sieben Zähler vorne.

Schwandorf. (aho) In der Kreisliga West marschiert der FC OVI-Teunz (36 Punkte) nach dem 4:2-Sieg beim TV Wackersdorf (22) weiter vorne weg. Sieben Zähler Rückstand haben die Sportfreunde SF Weidenthal/Guteneck (29), die bei der FT Eintracht Schwandorf (20) nur 2:2 spielten. Drei punktgleiche Teams folgen auf den weiteren Plätzen. Der TV Nabburg (3./26) erreichte gegen die SG Silbersee (6./24) auf eigenem Platz ein 3:3. Im direkten Duell trennten sich die SG Schönthal/Premeischl (4./26) und der 1. FC Rötz (5./26) ebenfalls 3:3.

**SG Gleiritsch
FC Schmidgaden** **1:0 (1:0)**

Tor: 1:0 (32.) Christoph Süß – **SR:** Florian Fleischmann (SC Kreith/Pittersberg) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb-Rot:** (73.) Christopher Neidl (Schmidgaden) wegen Foulspiel – **Besonderes Vorkommnis:** (60.) Fabian Richthammer scheidet mit Foulelfmeter am Torwart des FC Schmidgaden

(hny) In einem Spiel der verpassten Möglichkeiten behielt die SG die Oberhand. Die Heimelf war das aktivere Team und ging in der 31. Minute durch Christoph Süß in Führung. Die Gäste kamen nur spärlich vor das Tor von Christoph Schwandner, hatten dabei hochkarätige Chancen, die sie aber kläglich vergaben. In der 60. Minute scheiterte Fabian Richthammer mit einem schwach getretenen Strafstoß am Torwart der Gäste. Schmidgaden drängte nun auf den Ausgleich, war dadurch offen für Konter, die die Heimelf nicht nutzte.

**TSV Tannesberg
TSV Nittenau** **1:0 (0:0)**

Tor: 1:0 (66.) Johannes Stahl – **SR:** A. Kink (Störnstein) – **Zuschauer:** 90

(aho) Ein knapper, aber verdienter Heimerfolg über den TSV Nittenau gelang dem TSV Tannesberg. In diesem Kellerduell überzog der kämpferische Einsatz. Spielerisch wurde den Zuschauern nicht viel geboten. Von Beginn an war der Heimelf anzumerken, dass sie dieses wichtige Match nicht aus der Hand geben wollte. Klare Torchancen ergaben sich in der ersten Hälfte nicht, weil die Abwehrreihen konzentriert waren. Mit Beginn der zweiten Halbzeit wurde der TSV Tannesberg stärker, er drängte auf den entscheidenden Treffer. Nittenau lauerte auf Konter, die aber nichts einbrachten. Das entscheidende Tor erzielte Johannes Stahl in der 66. Minute für die Platzherren, die es anschließend versäumten, weiter druckvoll zu agieren und nachzulegen. Bis zum Ende hoffte der TSV Nittenau auf den Ausgleich, besaß aber keine echte Möglichkeit zu einem Tor.

**SG Schönthal
1. FC Rötz** **3:3 (1:2)**

Tore: 0:1 (12.) Vaclav Sklenar, 0:2 (14.) Markus Decker, 1:2 (25./Foulelfmeter) Fabian Rohrmüller, 2:2 (47.) Michael Dirnberger, 2:3 (59.) Vaclav Sklenar, 3:3 (64.) Lukas Pesold – **SR:** Helgo Boehlkau (Leonberg) – **Zuschauer:** 200

(aho) Den besseren Start erwischten die Gäste, die durch zwei Tore von Vaclav Sklenar und Markus Decker schnell 2:0 vorne lagen. Nur schleppend fand die Heimelf ins Spiel. Mit dem 1:2 durch das Elfmertor von Fabian Rohrmüller begann die starke Zeit der Gastgeber. Den 2:2-Ausgleich schafften sie aber erst in der 47. Minute durch Michael Dirnberger. Danach entwickelte sich ein offener Schlagabtausch mit vielen Torraumszenen. Vaclav Sklenar brachte in der 59. Minute die Rötzer nochmals in Führung. Nur fünf Minuten später glich Lukas Pesold für die SG wieder aus. Trotz einiger guter Torchancen auf beiden Seiten blieb es bei diesem Resultat.

**SC Ettmannsdorf II
FC Neunburg** **1:3 (0:2)**

Tore: 0:1 (35.) Michael Meszaros, 0:2 (42.) Patrick Auernheimer, 0:3 (68./Foulelfmeter) Sebastian Winderl, 1:3 (88.) Bakhtiyar Masimaliyev – **SR:** Held (Dürnsricht) – **Zuschauer:** 80



Lukas Wolf von der SG Gleiritsch/Trausnitz (rechts) attackiert hier den Schmidgadener Michali Gatsas. Am Ende stand ein knapper und wichtiger 1:0-Sieg für die SG Gleiritsch.

Bild: ham

(aho) Gegen einen keineswegs übermächtigen, aber kampfstarken Gast unterlag die Elf von Armin Rank mit 1:3. Die ersten Minuten gehörten der Heimelf, die es nicht schaffte, ihre Chancen zu nutzen. In der 35. Minute ging Neunburg durch Michal Meszaros in Führung. Noch vor dem Pausenpfiff erhöhte Patrick Auernheimer auf 2:0. Nach der Pause bemühte sich die Heimelf um den Anschluss, doch das 0:3 durch den verwandelten Elfmeter von Sebastian Winderl war die Vorentscheidung. Es reichte für den SCE nur zum Ehrentreffer in der 88. Minute durch Bakhtiyar Masimaliyev.

**FTE Schwandorf
SF Weidenthal/Gut.** **2:2 (0:0)**

Tore: 0:1 (52.) Claus Großmann, 0:2 (57.) Tobias Landgraf, 1:2 (77.) Turgut Eraslan, 2:2 (85.) Turgut Eraslan – **SR:** Tobias Taubmann – **Zuschauer:** 130

(aho) Insgesamt war das Unentschieden vertretbar. In der ersten Halbzeit boten beide Mannschaften Magerkost. Es ergaben sich nur selten Torchancen. Mehr Höhepunkte brachte der zweite Durchgang. Weidenthal bekam das Spiel in den Griff und ging durch Claus Grossmann in Führung. Fünf Minuten später erhöhte Tobias Landgraf auf 2:0 für den Gast.

Dass die Weidenthaler nicht nachlegten, sollte sich rächen. Turgut Eraslan sorgte mit dem 1:2 in der 77. Minute für Spannung. Die Eintracht war jetzt überlegen, sie drängte auf den Gleichstand. Wiederum war es Turgut Eraslan, der in der 85. Minute das 2:2 erzielte und seiner Elf einen Punkt sicherte.

**TV Nabburg
SG Silbersee** **3:3 (1:1)**

Tore: 0:1 (14.) Andreas Hofstetter, 1:1 (18.) Patrick Greindl, 1:2 (58.) Do-

minik Voith, 2:2 (66.) Felix Scharf, 3:2 (75.) Jan-Luca Hartig, 3:3 (85./Foulelfmeter) Michael Eiber – **SR:** Alois Bösl (SpVgg Schönseer Land) – **Zuschauer:** 150 – **Gelb-Rot:** (85.) Daniel Kießwetter (NAB) und (87.) Johannes Ziegler (NAB) Foulspiel; (88.) Christian Pregler (Silbersee) Foulspiel

(aho) Am Ende einer turbulenten und kampfbetonten Partie war das 3:3 ein gerechtes Resultat. Die Gäste waren ein starker Gegner, der in der 14. Minute durch Andreas Hofstetter die Führung erzielte. Nabburg blieb unbeindruckt und glich wenig später durch Partick Greindl aus. Bis zur Pause konnte keine Mannschaften die Chancen nutzen.

Im zweiten Durchgang ging Silbersee durch Dominik Voith erneut in Führung. Felix Scharf traf in der 66. Minute zum 2:2. Als Jan-Luca Hartig den TV in der 75. Minute erstmals nach vorne schoss, hoffte die Heimelf auf den Sieg. In der hektischen Schlussphase, in der es insgesamt drei Matchstrafen gab, verwandelte Michael Eiber einen Elfmeter zum 3:3-Endstand.

**TV Wackersdorf
FC OVI-Teunz** **2:2 (2:1)**

Tore: 0:1 (9.) Daniel Kellner, 1:1 (28.) Mathias Wilk, 2:1 (45.) Denis Heigl, 2:2 (60.) Arthur Kerbel – **SR:** Rony Berger (Altendorf) – **Zuschauer:** 100 – **Gelb-Rot:** (52.) Sven Gerlach (Wackersdorf) – **Besonderes Vorkommnis:** (42.) OVI-Teunz verschießt einen Elfmeter

(aho) Der FC OVI-Teunz zeigte seine Klasse und gewann mit 4:2. Schon frühzeitig brachte Daniel Kellner den Tabellenersten in Führung, der anschließend mehrere hochkarätige Chancen ausließ. Immer wieder stand der Wackersdorfer Keeper im Weg, so auch bei einem Elfmeter in der 42. Minute. Mathias Wilk hatte in der 28. Minute mit der ersten Chancen der Heimelf das 1:1 erzielt. Mit dem Pausenpfiff brachte Denus Heigl die Knappen sogar in Führung.

Nach dem Wechsel erhöhte der FC OVI-Teunz den Angriffsdruck. Als Wackersdorf nach der Ampelkarte für Sven Gerlach in Unterzahl war, machte der Gast alles klar. Zuerst hämmerte Arthur Kerbel einen Freistoß genau in den Winkel zum 2:2, dann sorgten Daniel Kellner und Spielertrainer Josef Holler für den 4:2-Endstand.

Zweikampf an der Tabellenspitze der Kreisklasse

Spitzenreiter SG Pertolzshofen/Niedermurach macht Sieg erst nach der Halbzeit klar – Verfolger TSV Dieterskirchen fertigt die SpVgg Pfreimd II mit 6:0 ab

Schwandorf. (hür) In der Kreisklasse Nord zeichnet sich ein Zweikampf an der Tabellenspitze ab. Spitzenreiter SG Pertolzshofen/Niedermurach hatte im Heimspiel gegen den FC Wernberg II zwar lange Mühe, sorgte aber im zweiten Durchgang für die Entscheidung. Erneut eine starke Vorstellung bot der zweitplatzierte TSV Dieterskirchen zu Hause gegen die überforderte SpVgg Pfreimd II.

**SV Diendorf
DJK Dürnsricht-Wolfing** **0:0**

SR: Josef Lehner (Schönsee) – **Zuschauer:** 100

Es war ein leistungsgerecht Remis. Die Abwehrreihen beider Teams waren stark, keine Mannschaft ließ die gegnerische Abwehr zu Entfaltung kommen, so dass es auch nur wenige nennenswerte Tormöglichkeiten gab.

**SG Kemnath
SC Kleinwinklarn** **2:2 (1:0)**

Tore: 1:0 (4.) Stefan Bischof, 1:1/1:2 (60./82.) Markus Ruediger, 2:2 (88.) Wolfgang Peter – **SR:** Andreas Betz (Kreith-Pittersberg) – **Zuschauer:** 60

Stefan Bischof mit 1:0 in Führung. Chancen waren hüben wie drüben Mangelware. Kleinwinklarns Standardexperte und Spielertrainer Markus Ruediger drehte die Partie Mitte des zweiten Durchgangs zur zwischenzeitlichen 2:1-Führung. Tolle Moral darf man den Gastgebern attestieren, die zwei Minuten vor Ende den verdienten Ausgleichstreffer durch Wolfgang Peter erzielten.

**TSV Dieterskirchen
SpVgg Pfreimd II** **6:0 (4:0)**

Tore: 1:0 (10./FE.) Marco Mehltritter, 2:0 (13.) Moritz Popelka, 3:0 (16.) Eugen Setilin, 4:0 (21.) Andreas Meyer, 5:0 (68.) Florian Kaiser, 6:0 (80.) Florian Weingaertner – **SR:** Jürgen Fleischmann (Schwarzhofen) – **Zuschauer:** 80 – **Gelb-Rot:** (87.) Carsten Pietsch (Pfreimd) Unsportlichkeit Pfreimds Schlussmann Dominik Aurich verhinderte erneut Schlimmeres und war der beste Mann bei der größtenteils überforderten Landesligareserve. Der Tabellenzweite legte los wie die Feuerwehr und erzielte die Treffer in regelmäßigen Abständen. Nach dem zwischenzeitlichen 4:0 durch Spielertrainer An-

dreas Meyer schaltete der TSV einen Gang zurück. Pfreimd hatte nur einen einzigen Torschuss.

**SV Haselbach
SV Trisching** **1:1 (0:0)**

Tore: 1:0 (47.) Georg Graf, 1:1 (56./Foulelfmeter) Johannes Wesnitzer – **SR:** Michael Schießl (Bruck) – **Zuschauer:** 120 – **Gelb-Rot:** (72.) Florian Neuer (Trisching), wiederholtes Foulspiel; (80.) Georg Mayer (Haselbach) Handspiel

Unnötig ließ der SV Haselbach Punkte liegen. Der Gastgeber versäumte es, aus besten Einschussmöglichkeiten Kapital zu schlagen und agiert vor dem gegnerischen Tor zu unkonzentriert. Die 1:0-Pausenführung egalisierte Trischings Bester Johannes Wesnitzer per Foulelfmeter in Durchgang zwei.

**SG Pertolzshofen/Niederm.
FC Wernberg II** **4:1 (1:1)**

Tore: 0:1 (19.) Markus Pechtl, 1:1 (29.) Markus Raiml, 2:1 (64.) Michael Fleck, 3:1 (84.) Sven Sinzger, 4:1 (90.) Michael Fleck – **SR:** Willi Greber (Teunz) – **Zuschauer:** 80

Der Außenseiter aus Wernberg stand gut und stellte den Tabellenführer immer wieder vor größere Probleme. Die nicht unverdiente 1:0-Führung resultierte aus einem Traumtor von Wernbergs Markus Pechtl, der aus 25 Metern genau ins SG-Tordreieck traf. Der Spitzenreiter brauchte einen direkt verwandelten Freistoß von Markus Raiml, um mit einem Remis in die Halbzeit gehen zu können. Auch in der zweiten Hälfte des Spiels versteckten sich die Gäste nicht und spielten munter mit. Der erneut alles überragende Markus Raiml war der Matchwinner. Er bereitete alle drei Treffer zum Sieg vor.

**SpVgg Schönseer Land
SV Pullenried** **1:3 (0:1)**

Tore: 0:1 (42.) Jakob Masek, 0:2 (59.) Sebastian Brenner, 0:3 (78.) Dominik Grätsch, 1:3 (86.) Markus Singer – **SR:** Andreas Fleißer (Winklarn) – **Zuschauer:** 100

SpVgg-Coach Fabian Dimper trauerte den vergebenen erstklassigen Möglichkeiten beim Stand von 0:0 hinterher. „Wer weiß wie das Spiel dann ausgegangen wäre“, sagte er. Die Treffer machten die hochmoti-

vierten Gäste. Der Trainerwechsel unter der Woche zurück zu Josef Klier zeigte Wirkung, so dass sich der SV Pullenried eine 3:0-Führung erspielte. Der sehenswerte Anschlusstreffer von Markus Singer kam für die Gastgeber allerdings zu spät.

**SC Weinberg SAD
SV Seebarn** **3:2 (1:1)**

Tore: 1:0 (24.) Timo Dirlmeier, 1:1 (44.) Tobias Ziereis, 2:1 (53.) Philipp Meier, 2:2 (67.) Tobias Ehebauer, 3:2 (78./Foulelfmeter) Timo Dirlmeier – **SR:** Siegfried Plößl (Pullenried) – **Zuschauer:** 60

Nach der 1:0-Führung durch Timo Dirlmeier verlor die Mannschaft von Coach Wolfgang Kurzendorfer kurz den Faden und musste mit dem Halbzeitpfiff den Ausgleich hinnehmen. Den beiden Teams war die Wichtigkeit des Spiels anzumerken. Es gab viele Abspielfehler und kaum konstruktiven Spielaufbau. Beim Stand von 2:2 wurde eine knappe Viertelstunde vor Ende Weinbergs Herbert Rühl im Seebarn Strafraum von den Beinen geholt. Den Strafstoß verwertete SC-Goalgetter Timo Dirlmeier zum 3:2-Siegtreffer.